

NEWSLETTER - Juli 2025

Liebe Freunde, Unterstützer und Interessierte an Sächsischer Soziokultur, pünktlich vor der Sommerpause hat das Bangen und Ringen um den Erhalt der kulturellen Vielfalt Sachsens mit dem Beschluss zum Sächsischen Doppelhaushalt nun ein Ende. Dem Entwurf der Landesregierung konnten die Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE im parlamentarischen Verfahren wesentliche Korrekturen abringen. So konnten u.a. die Kulturräume, die Theater und Orchester, die Erinnerungskultur, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen sowie die Arbeit der Landeskulturverbände gestärkt werden. Die Ergebnisse sind hart verhandelt – Danke, an all diejenigen, welche sich dafür intensiv engagiert haben – in Politik, Verwaltung und bei den Kulturschaffenden selbst.

Lassen Sie/lasst uns nun eine kurze Pause einlegen und uns im verdienten Sommerurlaub eine Briese frischen Wind um die Nase wehen, um den Kopf freizubekommen, für das, was nun vor uns steht.

Die Herausforderungen, vor allem im gesellschaftlichen Diskurs wollen und müssen gemeistert werden!

Ihr Team des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

INHALT

- **KULTUR & GESELLSCHAFT**
- **NACHHALTIGKEIT IN DER SOZIOKULTUR**
- **KULTURELLE KINDER- & JUGENDBILDUNG**
- **WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME**
- **WEITERMACHEN & WEITERBILDEN**
- **RECHT, STEUER & FINANZEN**
- **STELLENANGEBOTE**

Service- & Beratungsstellen beim Landesverband:

- **INKLUSION IM KULTURBEREICH**
- **“KULTUR MACHT STARK” SACHSEN**
- **QUARTIERSENTWICKLUNG - GEMEINWESENARBEIT**

KULTUR & GESELLSCHAFT

Sächsische Soziokultur im Spannungsfeld der Kommunalpolitik ländlicher Räume

“Soziokulturelle Arbeit gibt innovative Antworten auf die multiplen Herausforderungen unserer Zeit. ... Indem sie den Fokus auf die Stärkung der Gemeinschaft, die Förderung kultureller Vielfalt und die aktive Teilhabe aller Gesellschaftsschichten legt, schafft sie die Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung und ein respektvolles Zusammenleben.“ (aus Fachliche Standards für die Soziokultur im Freistaat Sachsen, 2004, Herausgeber: Landesverband Soziokultur Sachsen)

Barbara Klepsch, Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus, unterstreicht die Bedeutung der Soziokultur als Kultursparte und als Methode der kulturellen Bildung: *“Die Soziokultur ist geprägt von einem geradezu urdemokratischen Verständnis, das auf Dialog und respektvollen Umgang miteinander setzt. Mit dem erklärten Ziel, “Kultur von allen, für alle, mit allen” zu schaffen, geht ein Bekenntnis zu kultureller Vielfalt, zu aktiver Teilhabe und zur Stärkung des Gemeinwesens einher.“*

Ja, die Herausforderungen an unsere Gesellschaft, jeden Bürger, jede Bürgerin sind gestiegen. Soziokulturelle Einrichtungen und Initiative stellen sich diesen, insbesondere in den ländlichen Kulturräumen. Sie sind seit nunmehr über 30 Jahren vertrauensvolle Partner für Verwaltung und Politik bei der Bereitstellung verlässlicher kultureller Infrastruktur und mit teilhabeorientierten, spartenübergreifenden Angeboten. Sie bieten Räume für offenen Diskurs und notwendige Schutzräume für Menschen marginalisierter Gruppen: gelebte kulturelle Vielfalt. Die teilweise Verschiebung politischer Mehrheiten in den Kommunalparlamenten nach der Kommunalwahl 2024 veränderte die Handlungsspielräume für demokratiebildende und gemeinwesen-orientierte Kulturarbeit. Aktuelle Beispiele sind die Ablehnung der Übernahme des Sitzgemeindeanteils für das NDK Wurzeln als Voraussetzung für eine Kulturraumförderung 2026 und das intensive Ringen um das TELUX in Weißwasser. Bei letzterem gelang es durch ein intensives Bürgerbegehren und eine großartige Spendenaktion in einem dritten Anlauf die knappe notwendige Mehrheit zu erlangen.

Mit etwas Polemik gespickt könnte man fragen: Wieso betreffen diese Kürzungen in aller Regel soziokulturelle Zentren und nicht Museen, Bibliotheken oder Musikschulen? Sicherlich liegt es nicht an der kommunalen Trägerschaft der einen und der freien Trägerschaft der Zentren. Weißwasser hat gezeigt, dass eine Stadtgesellschaft sich nicht ausschließlich über gewählte Stadträte definiert. Jeder Bürger und jede Bürgerin sind Teil der Stadtgesellschaft – sie sind Kommune. Sie können selbstbestimmt handeln. Das ist gelebte Demokratie. Anstrengend? Nein, herausfordernd.

Kirstin Zinke – Geschäftsführerin Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

Soziokulturelle Zentren stehen unter Druck von Rechtsaußen

Das Soziokulturelle Zentrum Telux in Weißwasser ist nach langem Streit und Spenden in Höhe von 50.000 € bis Ende 2026 gesichert. Doch wie es dann weitergeht, weiß derzeit niemand. Das Beispiel Telux steht aber nur stellvertretend für die Probleme, mit denen soziokulturelle Zentren in der Oberlausitz generell zu kämpfen haben.

Kirstin Zinke, Geschäftsführerin des Landesverbandes Soziokultur Sachsen, erklärt im SZ-Interview, warum sie das nicht überrascht und wie hilfreich diese Zentren dabei sein können, die Umbrüche in der Region zu gestalten.

[Link zum SZ-Beitrag](#)

Finanzen: **Staatsregierung beschließt Haushaltsentwurf für 2025 und 2026**

Der Sächsische Landtag hat den Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026 beschlossen und damit wichtige Weichen für die kommenden beiden Jahre gestellt. Besonders für den Kulturbereich bedeutet dieser Beschluss eine Phase der Stabilisierung, aber auch der Herausforderungen. Trotz der angespannten Haushaltslage und notwendiger Einsparungen in vielen Ressorts konnte die Förderung der Kultur in Sachsen weitgehend gesichert werden. Die Landesregierung betont, dass Kultur ein zentraler Bestandteil der sächsischen Identität ist und weiterhin eine hohe Priorität genießt.

Die Verabschiedung des Haushalts bringt für viele Kulturschaffende und Einrichtungen endlich Planungssicherheit nach einer langen Phase der Unsicherheit. Die breite politische Unterstützung, die der Haushalt durch die Zusammenarbeit von Regierung und Opposition erhalten hat, unterstreicht die gesellschaftliche Bedeutung von Kunst und Kultur in Sachsen. Die kommenden Jahre werden zeigen, wie die Kulturlandschaft mit den Herausforderungen umgeht – die Grundlage für kreative und innovative Projekte ist mit dem neuen Haushalt jedenfalls gelegt.

[weitere Informationen](#)



Teilnahme: **Preis für Kulturelle Bildung "Kultur.LEBT.Demokratie"**

Der Sächsische Preis für Kulturelle Bildung „Kultur.LEBT.Demokratie“, unter der Schirmherrschaft der Sächsischen Staatsministerin für Kultur und Tourismus, Barbara Klepsch und in Kooperation mit dem Landesverband Soziokultur Sachsen e.V., zeichnet herausragende Projekte aus, die kulturelle Bildung und demokratisches Engagement in Sachsen miteinander verbinden. Teilnahmeberechtigt sind Kultur-, Jugend- und Bildungseinrichtungen, Vereine sowie freie Initiativen, die in Sachsen aktiv sind und in den letzten drei Jahren Projekte mit demokratieförderndem Charakter durchgeführt haben. Der Preis ist mit 5.000 € für den ersten Platz, 2.500 € für den zweiten und 1.000 € für den dritten Platz dotiert.

[weitere Informationen](#)

Standards: **Bundesverband Soziokultur veröffentlicht Ökologische Standards für die Soziokultur**

Der Bundesverband Soziokultur hat Ökologische Standards veröffentlicht, die soziokulturellen Einrichtungen als Leitfaden für nachhaltiges und ressourcenschonendes Handeln dienen. Die Standards wurden im Rahmen eines BKM-geförderten Projekts gemeinsam mit zwölf Einrichtungen entwickelt und getestet. Sie sind modular aufgebaut, umfassen verschiedene Bereiche wie Indoor- und Outdoor-Programme sowie Gastronomie und bieten drei Anforderungsstufen – von Mindeststandards bis zu anspruchsvollen Maßnahmen. Ein digitales Selbsteinschätzungstool unterstützt die praktische Umsetzung.

Die Standards berücksichtigen die Besonderheiten der Soziokultur und erfüllen fast vollständig die Vorgaben des Blauen Engels für Veranstaltungen. Sie machen bestehendes Engagement sichtbar und fördern die strategische Verankerung von Nachhaltigkeit. Bereits jetzt fließen die Standards in neue Fortbildungen für Nachhaltigkeitsmanager*innen ein, die in Kooperation mit Landesverbänden und Ministerien entwickelt werden.

[weitere Informationen](#)

Förderung: **Sächsische Landesmedienanstalt sondiert Förderbedarfe für Wettbewerbs- und Festivalförderung ab 2026**

Die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM) nimmt derzeit eine umfassende Bestandsaufnahme vor, um die zukünftige Wettbewerbs- und Festivalförderung ab 2026 neu auszurichten. Im Rahmen dieses Prozesses sind alle Veranstalter von Filmfestivals, Film- und Medienfesten sowie Medienkompetenz-Wettbewerben in Sachsen aufgerufen, ihren Förderbedarf unverbindlich **bis zum 30.07.2025** gegenüber der SLM anzuzeigen.

Ziel der SLM ist es, auf Basis der Rückmeldungen die Förderaktivitäten in den Bereichen "ergänzende kulturelle Filmförderung" sowie "Medienkompetenzförderung" zu optimieren und auf die aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Veranstalter abzustimmen.

Dabei werden nur solche Veranstaltungen berücksichtigt, die als Filmfestival einen bedeutenden Beitrag zur rezeptiven Filmbildung leisten und sächsische Filmemacher fördern sowie Veranstaltungen, die als medienkompetenzförderndes Film- und Medienfest oder als Medienkompetenz-Wettbewerb ausgerichtet sind und die Medienkompetenz unterschiedlicher Ziel- und Altersgruppen fördern.

Die Interessenbekundungen entfalten ihrerseits keine bindende Wirkung bezüglich einer künftigen Förderung.

Weitere Informationen zum [Aufruf](#) finden Sie auf der Website der SLM unter www.slm-online.de (unter Neue Projekte, Initiativen, Veröffentlichungen).

Förderung: **Kulturstiftung fördert 154 Kunst- und Kulturprojekte in Sachsen**

Mit einer Fördersumme von rund 1,16 Millionen Euro werden im Rahmen der allgemeinen Projektförderung in der zweiten Hälfte dieses Jahres Vorhaben in den Sparten Musik (48), Film (22), Bildende Kunst (20), Darstellende Kunst (17) sowie Soziokultur (15), spartenübergreifende Projekte (12), Industriekultur (11) und Literatur (9) unterstützt. Zuvor waren rund 300 Anträge auf Projektförderung eingegangen. Dementsprechend konnte jeder zweite Antrag durch die Fachbeiräte für eine Förderung empfohlen werden.

Insgesamt unterstützt die Kulturstiftung im Rahmen der allgemeinen Projektförderung in diesem Jahr mehr als 300 sächsische Kunst- und Kulturprojekte mit rund 2,4 Mio. €.

Alle Förderprojekte sind auf der Webseite der Kulturstiftung aufgelistet: <https://www.kdfs.de/foerderung/foerderlisten/foerderprojekte>

Die nächste Antragsfrist für Projektvorhaben im ersten Halbjahr 2026 ist der 01.09.2025. [Weitere Informationen hier.](#)

Förderung: **Mentoringprogramm für weibliche Führungskräfte im Kulturbereich**

Die Ausschreibung des bereits etablierten Mentoring-Programms im Kultur- und Medienbereich ist gestartet: Hoch qualifizierte Künstlerinnen und Kreative, die bereits vielfältige berufliche Erfahrungen gesammelt haben und nun eine Führungsposition bzw. eine bessere Sichtbarkeit anstreben, können sich für das bundesweite 1:1-Mentoring-Programm bewerben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 14.07.2025 // [weitere Informationen](#)

Stellungnahme: **51 Prozent für Frauen!**

Eine feministische Stellungnahme des Landesfrauenrats Sachsen

Frauen machen in Sachsen mehr als die Hälfte der Bevölkerung aus – 51 Prozent. Doch in den gesellschaftlichen Machtstrukturen, politischen Entscheidungsprozessen und wirtschaftlichen Leitungsfunktionen spiegelt sich dieses Verhältnis nicht ansatzweise wider. Das ist kein Zufall, sondern Folge struktureller Benachteiligung und historisch gewachsener Ungleichheit. Es ist höchste Zeit, dass Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit nicht länger als Randthemen behandelt werden – sondern als das, was sie sind: zentrale Grundpfeiler einer funktionierenden Demokratie und eines gerechten Gemeinwesens.

[weitere Informationen](#)

Studie: **Alarmierender Anstieg von Diskriminierungsfällen - Lagebild Antidiskriminierung 2024**

Der Antidiskriminierungsverband Deutschland (advd) veröffentlicht mit dem Lagebild Antidiskriminierung 2024 eine aktuelle Analyse der Diskriminierungsfälle, die von den Beratungsstellen im Verband dokumentiert wurden. Die Ergebnisse sprechen eine deutliche Sprache: Diskriminierung bleibt Alltag für viele Menschen in Deutschland – und die Zahl der Diskriminierungsfälle steigt. Insgesamt wurden im Jahr 2024 bei den teilnehmenden Beratungsstellen 3.332 neue Fälle gemeldet – das entspricht einem durchschnittlichen Anstieg von 14,4 % gegenüber dem Vorjahr. Besonders alarmierend: Rassistische Diskriminierungen erreichten mit 62,6 % aller dokumentierten Fälle einen neuen Höchststand.

[weitere Informationen](#)

Studie: **Chancengleichheit in der Verwaltung des Freistaates Sachsen – Erster Gleichstellungsbericht**

Der Bericht dokumentiert den Stand der Gleichstellung im öffentlichen Dienst und in den Kommunalverwaltungen und beleuchtet Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, den Umgang mit (sexueller) Belästigung sowie erfolgreiche Praxisbeispiele. Staatsministerin Petra Köpping betont die Fortschritte bei der Gleichstellung und die Bedeutung flexibler Arbeitsmodelle. Der Frauenanteil in der Verwaltung liegt bei 64,4%, in Leitungspositionen bei 50%. Mit dem neuen Sächsischen Gleichstellungsgesetz wurden die rechtlichen Rahmenbedingungen weiter verbessert. Der Bericht dient nun als wichtiges Instrument zur Förderung der Gleichstellung und zur Identifikation von Verbesserungsbedarf.

[weitere Informationen](#)

Forderung: **Soziokultur sichern und entwickeln - Forderungen des Bundesverbands Soziokultur an die neue Bundesregierung**

Der Bundesverband Soziokultur fordert von der Bundesregierung, soziokulturelle Einrichtungen als Orte der Demokratie anzuerkennen und dauerhaft zu fördern. Zentrale Anliegen sind eine nachhaltige Finanzierung und faire Arbeitsbedingungen im Kulturbereich, die ökologische Transformation der Zentren, der Ausbau kultureller Bildung sowie ein übergreifendes Kulturförderkonzept für die freie Szene. Zudem werden Investitionsprogramme für Modernisierung und Barrierefreiheit, mehr Rechtssicherheit für gemeinnützige Organisationen und eine Entbürokratisierung des Zuwendungsrechts gefordert. Ziel ist es, die Soziokultur als wichtigen Bestandteil gesellschaftlichen Zusammenhalts und kultureller Teilhabe langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln.

[weitere Informationen](#)

Literaturtipp: **Handbuch "Empowerment Kultur"**

Das Buch "Empowerment Kultur" bietet wertvolle Impulse für das Kulturmanagement und richtet sich insbesondere an Führungskräfte größerer Kultureinrichtungen. Gleichzeitig liefert es praxisnahe Ansätze und inspirierende Perspektiven, die auch für kleinere Projekte relevant sind. Für Studierende und Forschende im Bereich Kulturmanagement eröffnet das Buch einen fundierten Einstieg in zentrale Herausforderungen und Chancen von Empowerment und Resilienz – mit Blick auf die aktuellen strukturellen Rahmenbedingungen im Kulturbetrieb.

[weitere Informationen](#)

Abfrage: **Förderbedarfe für Wettbewerbs- und Festivalförderung ab 2026**

Die Sächsische Landesmedienanstalt (SLM) nimmt derzeit eine umfassende Bestandsaufnahme vor, um die zukünftige Wettbewerbs- und Festivalförderung ab 2026 neu auszurichten. Im Rahmen dieses Prozesses sind alle Veranstalter von Filmfestivals, Film- und Medienfesten sowie Medienkompetenz-Wettbewerben in Sachsen aufgerufen, ihren Förderbedarf unverbindlich bis zum 30.07.2025 gegenüber der SLM anzuzeigen.

[weitere Informationen](#)

Fachbeitrag: **KI in der Stiftungsarbeit**

Schulungsvideos erstellen, Fördermöglichkeiten finden, Recherchieren und Dossiers zusammenstellen, Bilder erschaffen: Das alles und mehr kann Künstliche Intelligenz (KI). Stefan Nährlich von der Stiftung Aktive Bürgerschaft hat für die AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e. V. zusammengestellt, welche Aufgaben die KI übernehmen kann, die für gemeinnützige Organisationen interessant sind.

[weitere Informationen](#)

Finanzen: **Wegweiser durch die EU-Kulturförderung**

Der CulturEU-Funding-Guide der Europäischen Kommission bietet Orientierung in der Förderlandschaft: Als interaktives Tool führt er Kulturschaffende, Organisationen und Kreativunternehmen gezielt zu den passenden EU-Fördermöglichkeiten. Insgesamt bündelt der Guide über 75 Fördermöglichkeiten aus 21 verschiedenen EU-Programmen, darunter Creative Europe, Horizon Europe, Digital Europe, InvestEU und Erasmus+. Durch die individuelle Filterfunktion nach Sektor, Organisationstyp und gewünschter Unterstützung erhalten Nutzer*innen eine maßgeschneiderte Übersicht relevanter Programme und Ausschreibungen. >> [Zum CulturEU-Funding-Guide](#)

Zusätzlich bietet die Website „Europa fördert Kultur“ (EfK) einen Förderfinder an, der gezielt bei der Suche nach passenden EU-Fördermöglichkeiten unterstützt. Die Website bietet einen Überblick über verschiedene EU-Förderprogramme und stellt beispielhafte, bereits geförderte Kulturprojekte vor. >> [Zum EfK-Förderfinder](#)

Weiterbildung: **Modulreihe – Distanzierungsberatungsstelle pro:dis**

Distanzierungsprozesse begleiten. Qualifizierung zum Umgang mit Radikalisierungen bei jungen Menschen (Kontext Neonazismus)

Die Modulreihe bietet Fachkräften die Möglichkeit sich mit Involvierungs- und Distanzierungsprozessen im Kontext neonazistischer Ideologien auseinanderzusetzen, sozialpädagogische Analyse- und Interventionsmöglichkeiten kennenzulernen und Grenzen in der Arbeit mit diversitäts- und demokratieablehnenden jungen Menschen zu erörtern. Die Module geben Raum zur Reflexion von eigenen Erfahrungen und Herausforderungen,

um die Handlungsfähigkeit zu erweitern, ohne den Blick für vielfältige Adressat*innengruppen und (potentiell) Betroffene von rechter Gewalt zu verlieren. Teilnehmende der Modulreihe können als regionale Ansprechpersonen im Netzwerk Distanzierungsberatung mitwirken.

[weitere Informationen](#)

Projektstart: **Entwicklung einer bundeszentralen Infrastruktur im Themenfeld Rassismus**

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V., bildet gemeinsam mit CLAIM, EOTO, koriantation, zedela, ZEOK und RAA Berlin eine bundesweite Anlauf-, Impuls- und Transferstelle für die Auseinandersetzung mit Rassismus. Das vom Bundesfamilienministerium im Rahmen des Förderprogramms „Demokratie leben!“ geförderte Projekt zielt auf den Aufbau einer bundeszentralen Infrastruktur im Themenfeld Rassismus. Zur Erreichung dieser Ziele wird der Verband unter anderem Fachveranstaltungen und Weiterbildungen konzipieren und durchführen, seine Fachexpertise Fachkräften, Multiplikator*innen und weiteren relevanten Akteur*innen zur Verfügung stellen sowie rassismuskritische Qualitätsstandards entwickeln.

[weitere Informationen](#)

Festival: **Fokusfestival**

In diesem Jahr steht das Festival unter dem Motto: "unSICHTBAR" - mit einem abwechslungsreichen und bunten Programm zwischen Musik, Kunst, Mitmach-Aktionen rund um Urban Art, und vielem mehr. Rund 100 beteiligte Vereine, Initiativen, Künstler:innen und Einzelpersonen auf 3 Bühnen und zahlreichen Areas verteilt über das gesamte RABRYKA Gelände. All das, um Menschen zu zeigen, dass Görlitz eine abgefahren, kreative und junge Stadt sein kann.

Termin: 15. - 16.08.2025 // Görlitz // [weitere Informationen](#)

save the date: **Auftakt zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements**

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) eröffnet am 12. September 2025 gemeinsam mit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen die 21. Woche des bürgerschaftlichen Engagements. Die Aktionswoche, die vom 12. bis 21.09.2025 läuft, stellt den Wert und die Vielfalt des freiwilligen Engagements in Deutschland in den Mittelpunkt. Das diesjährige Schwerpunktthema lautet „Aktiv gegen Einsamkeit“. Die Woche wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Das Programm umfasst unter anderem die Ernennung des Engagement-Botschafters 2025, die Vorstellung eines besonderen Projekts sowie eine Diskussion zum Thema Einsamkeit.

Termin: 12. - 21.09.2025 // bundesweit

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

NACHHALTIGKEIT IN DER SOZIOKULTUR

Bundesverband Soziokultur: **Ökologische Standards veröffentlicht**

Der Bundesverband Soziokultur hat erstmals spartenübergreifende Ökologische Standards veröffentlicht. Sie dienen als praxisnaher Orientierungsrahmen für ressourcenschonendes Handeln in soziokulturellen Einrichtungen und sind auch für andere Kultureinrichtungen relevant. Ein digitales Selbsteinschätzungstool unterstützt die Umsetzung in fünf Modulen

und drei Anforderungsstufen. Die Standards fördern nachhaltiges Engagement und werden bereits in neue Qualifizierungsangebote integriert.

[weitere Informationen](#)

Beiträge gesucht: **Political Art Days**

Für die 10. Political Art Days in Dresden werden Beiträge zum Thema „Global Citizenship Education“ gesucht. Eingeladen sind Akteur*innen aus Kunst, Bildung und Zivilgesellschaft, die Workshops, Ausstellungen oder Performances anbieten möchten. Ziel ist es, globale Zusammenhänge sichtbar zu machen und gemeinsames Handeln zu fördern.

Termin: **05.-07.09.2025** // Dresden // [weitere Informationen](#)

Tagung: **BNE & Kultur: 6. Fachtag in Chemnitz**

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt lädt zum 6. Fachtag „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ ein. Im Fokus stehen die Rolle von Kultur für gesellschaftlichen Wandel und nachhaltige Entwicklung. Neben Keynote, Podium und Barcamp gibt es einen thematischen Stadtrundgang.

Termin: **26.08.2025** // Chemnitz und Online // [weitere Informationen](#)

Festival: **Weites Feld Festival 2025: Nachhaltig feiern in Struppen**

Im August 2025 lädt das Weites Feld Festival auf den Sternenhof Struppen ein. Freuen Sie sich auf Musik, Theater, Workshops und Mitmach-Angebote für alle Generationen. Das Festival setzt auf ökologische Nachhaltigkeit, regionale Produkte und ein bewusstes Miteinander. Tickets ab ca. 35 €.

Termin: **29.-31.08.2025** // Struppen // [weitere Informationen](#)

Tagung: **Klima(un)gerechtigkeit**

Am 16.09.2025 findet in Leipzig der Fachtag „Klima(un)gerechtigkeit“ des Kulturbüro Sachsen e.V. statt. Im Fokus stehen die ungleichen Auswirkungen der Klimakrise und die Bedeutung sozial gerechter, inklusiver Klimapolitik. Workshops und Vorträge beleuchten, wie Benachteiligung und Diskriminierung Klimaschutz erschweren und welche Handlungsmöglichkeiten für eine solidarische, demokratische Gesellschaft bestehen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Termin: **16.09.2025** // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Bericht: **Soziale Gerechtigkeit bei der Klimaanpassung stärken**

Der aktuelle EEA-Bericht betont die Notwendigkeit, Gerechtigkeitsaspekte in Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel stärker zu berücksichtigen. Durch die gezielte Einbindung sozialer Gerechtigkeit und die Berücksichtigung verschiedener Bedürfnisse und Verwundbarkeiten können widerstandsfähigere und gerechtere Gemeinschaften entstehen, die besser auf klimabedingte Risiken vorbereitet sind.

[weitere Informationen](#)

Finanzen: **Fördermittel für Klimaanpassung**

Kultureinrichtungen können Fördermittel für Klimaanpassungsmaßnahmen von Bund, Ländern und der EU beantragen. Das Zentrum KlimaAnpassung stellt eine Übersicht zu aktuellen Förderprogrammen bereit und unterstützt mit Beratung.

[weitere Informationen](#)

KULTURELLE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Arbeitshilfe: **Jugendarbeit inklusiv gestalten**

Die Arbeitshilfe „8 Steps to Inclusive Youth Work“ von der National Youth Council of Ireland liefert wichtige Impulse für die inklusive Praxis in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Broschüre ist in englischer Sprache verfasst und steht zum Download bereit.

[weitere Informationen](#)

Eigenständige Jugendpolitik: **Junge Menschen in finanzpolitischen Debatten**

„Junge Menschen haben kaum Zugang zu finanzpolitischen Debatten, ihre Interessen werden nicht stark genug vertreten und ihre Stimmen werden nicht gehört.“ Diese Aussage der Arbeitsstelle eigenständige Jugendpolitik weist auf die Notwendigkeit einer besseren Beteiligung junger Menschen an für sie relevanten politischen Entscheidungsprozessen hin. Im Rahmen einer Denkwerkstatt entstand ein Paper zur jugendgerechten Finanzpolitik, welches zum Download bereitsteht.

[weitere Informationen](#)

Impulspapier: **Standards in der Kinder- und Jugendhilfe**

Das Bundesjugendkuratorium fordert einen offenen Diskurs über Standards, gezielte Flexibilisierung und stärkere Zusammenarbeit – um Qualität und Rechte junger Menschen trotz Fachkräftemangel und Ressourcenknappheit zu sichern. In einem Impulspapier sind die Ausarbeitungen zusammengefasst.

[weitere Informationen](#)

Neutralitätsdebatte: **Jugendarbeit stärken!**

TAUF der vergangenen Jugend- und Familienministerkonferenz wurde der Beschluss „Jugendarbeit stärken - für einen demokratischen Diskurs“ gefasst. Mit dem Beschluss unterstreicht die JFMK, dass Jugendarbeit nicht „neutral“, sondern wertegebunden ist – sie basiert auf den Prinzipien des Grundgesetzes. Neben dem [Protokoll](#) lohnt auch ein Blick in die Veröffentlichung des Deutschen Bundesjugendringes „Haltung statt Neutralität“.

[weitere Informationen](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERUNGEN

Preis: **Deutscher Nachbarschaftspreis 2025**

Ein Preis der nebenan.de Stiftung, die auf der Suche nach Projekten und Initiativen ist, die sich für lebendige und lebenswerte Nachbarschaften einsetzen und das gesellschaftliche Miteinander stärken.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 18.07.2025 // [weitere Informationen](#)

Förderung: **Kulturelle Produktionsförderung für Kurzfilme**

Die Filmförderungsanstalt vergibt die "Kulturelle Produktionsförderung für Kurzfilme". Die jurybasierte Förderung unterstützt die Herstellung herausragender Kurzfilme mit einer

maximalen Spieldauer von 30 min. durch Zuschüsse von bis zu 40.000 €. Voraussetzung für die Förderung ist eine deutliche kulturelle Prägung durch Deutschland. Diese kann sich etwa durch die Originalsprache Deutsch oder durch eine maßgebliche Beteiligung deutscher Filmschaffender zeigen. Ziel ist die Förderung von Filmen, die die deutsche Kultur und Identität reflektieren.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 21.07.2025 // [weitere Informationen](#)

Förderung: **RHIZIM/RAZOM: Stärkung überregionaler Kulturpatenschaften**

RHIZOM/RAZOM ist mehr als nur ein Programmtitel – es steht sinnbildlich für ein Verständnis von kultureller Partner*innenschaft, grenzüberschreitender Kooperation und gemeinsamer Entwicklung zwischen Ukraine und Deutschland. RHIZOM/RAZOM ist die zweite Ausgabe des Kulturprogramms, das vom Ukrainischen Institut in Deutschland initiiert wurde und durch das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland gefördert wird. Der Open Call richtet sich an ukrainische und deutsche NGOs sowie an Kultur- und Bildungseinrichtungen, die im soziokulturellen Bereich tätig sind. Pro Projekt stehen 5.000 bis 20.000 € zur Verfügung.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.07.2025 // [weitere Informationen](#)

Preis: **Dieter Baacke Preis 2025**

Die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur und das Bundesfamilienministerium zeichnen mit dem Dieter Baacke Preis bundesweit beispielhafte Projekte der Bildungs-, Sozial- und Kulturarbeit in Deutschland aus. Auch intergenerationelle Medienprojekte werden prämiert.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.07.2025 // [weitere Informationen](#)

Förderung: **Kulturstiftung des Bundes**

Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt im Rahmen der Allgemeinen Projektförderung Projekte aus allen künstlerischen Bereichen. Besonders gefördert werden dabei innovative Vorhaben mit internationalem Bezug. Für eine Förderung muss der beantragte Betrag min. 50.000 € umfassen. Zu den förderfähigen Ausgaben zählen sowohl Personalkosten als auch Sachkosten. Zusätzlich ist ein Eigen- oder Drittmittelanteil von mindestens 20 % der gesamten Projektkosten erforderlich.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.07.2025 // [weitere Informationen](#)

Förderung: **Deutsche Postcode Lotterie**

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert Projekte von gemeinnützigen Organisationen in ganz Deutschland aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt. Gefördert werden freie, gemeinnützige und mildtätige Organisationen mit einer Fördersumme von 30.000 zu 250.000 €. Eine Antragseinreichung ist bis zum 31. Juli 2025 möglich. Dieser muss zuvor eine Interessenbekundung bis 11. Juli 2025 vorausgegangen sein.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.07.2025 // [weitere Informationen](#)

Preis: **Multimediapreis mb21**

Der Deutsche Multimediapreis mb21 richtet sich an junge Menschen, die digitale Projekte entwickeln – von Apps und Games bis zu interaktiver Kunst. In drei Gruppen werden jeweils drei Gewinner*innen gekürt, die Preisgelder von 500 bis 1.000 € erhalten.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 04.08.2025 // [weitere Informationen](#)

Förderung: **SLM fördert Medienkompetenz-Projekte**

Die Sächsische Landesmedienanstalt unterstützt Projekte zur Stärkung der Medienkompetenz und Informationsfähigkeit – besonders für junge Menschen. Gefördert werden innovative Ansätze, die einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien vermitteln.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **11.08.2025** // [weitere Informationen](#)*

Preis: **Sächsischer Generationen Award 2025 – Kommunen in der Generationenarbeit (ver)stärken**

In jeder Kommune gibt es Menschen, die mit Herz und Engagement Brücken zwischen den Generationen bauen. Ihr Einsatz bleibt jedoch oft im Verborgenen. Der Sächsische Generationen-Award möchte diese Persönlichkeiten sichtbar machen und Kommunen dabei unterstützen, generationenfreundliche Strukturen nachhaltig zu stärken.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **15.08.2025** // [weitere Informationen](#)*

Preis: **SINN Innovationspreis**

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen – und genau hier setzen soziale Innovationen an. Sie bieten Lösungen, die nicht nur die Symptome bekämpfen, sondern echte, nachhaltige Veränderungen bewirken. Der SINN Innovationspreis würdigt solche Projekte, die durch ihre Wirkung bereits heute unser Miteinander verbessern und eine langfristige Perspektive schaffen.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **15.08.2025** // [weitere Informationen](#)*

Wettbewerb: **Medienpädagogischer Preis 2025**

Die SLM und das SMK vergeben den Medienpädagogischen Preis für innovative Medienprojekte in Sachsen. Im Fokus steht das Jahresthema „Digitale Balance“ – gesucht werden Projekte, die einen bewussten und gesunden Umgang mit digitalen Medien fördern. Es winken Preise im Gesamtwert von 16.000 €.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **22.08.2025** // [weitere Informationen](#)*

Förderung: **Solidaritätsprojekte**

Mit Solidaritätsprojekten setzen junge Menschen vor Ort ihre eigenen Ideen um, beeinflussen damit positiv ihre Nachbarschaft und machen Europa greifbar und erfahrbar. Sie gehen in ihren Projekten europäische Fragen auf lokaler Ebene an und tragen dadurch zu mehr Solidarität und Zusammenhalt bei.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **01.10.2025** // [weitere Informationen](#)*

Förderung: **Förderprogramm WAYS**

Mit dem Programm WAYS fördert die Kulturstiftung des Bundes nachhaltige Partnerschaften zwischen öffentlich getragenen oder gemeinnützigen Kulturinstitutionen in Deutschland und außereuropäischen Partnern, insbesondere aus Afrika, Lateinamerika und der Karibik, Nahem und Mittlerem Osten, Ozeanien, Zentral-, Süd- und Südostasien. In der aktuell geöffneten Förderlinie „Fonds Anbahnung“ können Fördermittel in Höhe von bis zu 27.000 Euro beantragt werden, um gemeinsame künstlerische und forschende Projektideen zu entwickeln und tragfähige Kooperationen vorzubereiten.

*Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **01.10.2025** // [weitere Informationen](#)*

Förderung: **action! Aktiv für eine globale Welt**

Mit bis zu 500 € unterstützt die DSEE Aktionen zu den 17 Nachhaltigkeitszielen. Gruppen ohne eigene Rechtsform können sich bewerben, um Themen wie Klimaschutz oder soziale Gerechtigkeit kreativ umzusetzen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **20.10.2025** // [weitere Informationen](#)

KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte

KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte ist ein bundesweites Projekt, das die Mitsprache und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahren stärkt. Ziel ist es, jungen Menschen zu ermöglichen, ihre Anliegen sichtbar zu machen und Gehör zu finden – ganz im Sinne von Artikel 12 der UN-Kinderrechtskonvention, der das Recht auf Beteiligung und Berücksichtigung der Meinung von Kindern festschreibt. Das Projekt richtet sich besonders an Gruppen aus Jugendhilfeeinrichtungen, Gemeinschafts-unterkünften, Förderschulen, Hauptschulen, Realschulen und Grundschulen. Die entstandenen Filme werden auf dem YouTube-Kanal von KLAPPE AUF! mit über 160.000 Abonnent*innen veröffentlicht und erhalten so eine breite Öffentlichkeit.

[weitere Informationen](#)

Förderfonds "Gegenwind 2025"

Die Amadeu Antonio Stiftung fördert mit dem Förderfonds "Gegenwind" Projekte, die sich aktiv für Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt stark machen. Unterstützt werden insbesondere Initiativen, die Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus entgegnetreten oder solidarische Ansätze zur Bewältigung gesellschaftlicher Krisen entwickeln. Die maximale Fördersumme beträgt in der Regel 2.500 €, in begründeten Ausnahmefällen bis zu 5.000 €. Die Anträge können ganzjährig gestellt werden, solange Mittel verfügbar sind.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WEITERMACHEN & WEITERBILDEN

SEMINARE & WORKSHOPS

*Diese und noch viele weitere interessante Weiterbildungen
sind auf unserer Website zu finden:*

<https://soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops>

- **Freiwillige vor! Freiwillige gewinnen und einarbeitet**
Termin: **08.07.2025** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)
- **Digitales Antragsmanagement – Förderprozesse neu gedacht!**
Termin: **09.07.2025** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)
- **Wie KI die Zahl der Dauerspender*innen & Großspenden steigert**
Termin: **10.07.2025** // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

- **Veränderungsprozesse: Umgang mit Widerstand**
Termin: *15.07.2025* // 11:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)
- **Kunst als Gelegenheitsstruktur in der Jugendarbeit nutzen**
Termin: *31.07.2025* // 9:00 – 16:30 Uhr // Chemnitz // [weitere Informationen](#)
- **Umgang mit Antifeminismus und Queerfeindlichkeit in Gruppensettings**
Termin: *01.08.2025* // 11:00 – 17:00 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)
- **Gestaltungsräume in der Kommunalpolitik - Städtebau**
Termin: *12.08.2025* // 17:30 – 19:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)
- **Online aufwachsen – Digitale Lebenswelten junger Menschen**
Termin: *19.+28.08.2025* // 09:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)
- **Workshop gegen Hatespeech**
Termin: *20.08.2025* // 17:00 – 21:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)
- **Fehlerkultur im Fokus**
Termin: *21.08.2025* // 09:00 – 12:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)
- **Inklusive Großgruppenspiele für Ehren- und Hauptamtliche die mit Gruppen arbeiten**
Termin: *22.-24.08.2025* // Thalheim im Erzgebirge // [weitere Informationen](#)
- **Sozial-ökologische Nachhaltigkeit in Non-Profit Organisationen**
Termin: *25.-26.08.2025* // 09:00 – 12:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Tagungen, Kongresse, Talks, Infoveranstaltungen

- **Europäischer Abend: Deutschlands Beitrag zur Wehrhaftigkeit der Demokratie**
Termin: *08.07.2025* // 17:00 – 20:00 Uhr // Berlin // [weitere Informationen](#)
- **Netzwerktreffen Bürgerbeteiligung: Das Erfahrungs- und Beratungsnetzwerk Bürgerbeteiligung Sachsen**
Termin: *12.09.2025* // 10:00 – 17:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)
- **Demokratie trifft Klimaschutz**
Termin: *16.09.2025* // 9:30 – 16:15 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)
- **Generationendialog 2025 - Wissen schafft Verbindungen**
Termin: *22.10.2025* // 9:30 – 18:00 Uhr // Bautzen // [weitere Informationen](#)
- **Kulturangebote stärken Teilhabe in ländlichen Räumen«**
Termin: *23.10.2025* // Berlin // [weitere Informationen](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Was ist eine Aufwandsspende und was ist hier zu beachten?

Der Spendenbegriff ist eng mit gemeinnütziger Tätigkeit verwoben. Nicht zuletzt deshalb, weil durch gemeinnützig anerkannte Organisationen Zuwendungsbestätigungen (auch bekannt als Spendenbescheinigungen) ausgestellt werden dürfen. Die Aufwandsspende ist ein „Unterfall“ der Geldspende. Hier wäre es dem Spender grundsätzlich möglich, eine Zahlung vom Verein zu verlangen – allerdings verzichtet er hierauf und wendet stattdessen dem Verein diese Zahlung als Geldbetrag zu. Zuwendungen in Form von Aufwandsspenden sind also eine weitere wichtige Form, gemeinnützige Organisationen bei ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Allerdings gelten einige Voraussetzungen, welche es hier zu beachten gilt, damit es mit Blick auf Spendenabzug und Spendenhaftung nicht zu Problemen kommt.

Dieser Beitrag wurde erstellt von Vereins- und Stiftungszentrum e. V. // [weitere Informationen](#)

Geburtstage, Jubiläen & Weihnachtsfeiern: Darf der Verein hierfür Geld ausgeben?

Gemeinnützige Organisationen müssen sehr umsichtig mit ihren Mitteln umgehen. Wie genau diese verwendet werden dürfen, wird unter anderem durch das gesetzlich verankerte Gebot der Selbstlosigkeit vorgegeben. So dürfen beispielsweise Mitglieder des Vereins grundsätzlich keine Zuwendungen erhalten, nur weil sie Mitglieder sind. Hierdurch wird unter anderem bezweckt, dass die Allgemeinheit von der Tätigkeit der gemeinnützigen Organisation profitiert und nicht deren Mitglieder. Zuwendungen an die Mitglieder sind allerdings im Rahmen sogenannter „Annehmlichkeiten“ ausnahmsweise gestattet. Hierunter sind kleinere Aufmerksamkeiten oder aber Zuschüsse durch den Verein zu verstehen. Derartige Zuwendungen sind allerdings auch an gewisse Voraussetzungen gebunden.

Dieser Beitrag wurde erstellt von Vereins- und Stiftungszentrum e. V. // [weitere Informationen](#)

Unfälle im Verein und die gesetzliche Unfallversicherung

Bei aller Vorsicht: Unfälle gehören leider zum (Vereins-)Alltag dazu. Auch wenn viele solcher Zwischenfälle glimpflich ausgehen, entstehen doch oftmals auch ernstzunehmende Schäden. Dann stellt sich regelmäßig die Frage, ob in diesem Zusammenhang ein Versicherungsschutz besteht.

So auch geschehen in folgendem Fall: Das Mitglied eines Hundesportvereins verletzte sich während einer Trainingseinheit. Nachdem es während einer Übung einen Hund gehalten hatte, lief dieser unvermittelt los, woraufhin das Mitglied stürzte. Dabei kam es unter anderem zu einer Verletzung des Sprunggelenks sowie einem Bruch des Innenknöchels. In der Folge kam es mit dem Unfallversicherungsträger zum Streit über die Einstufung dieses Unfalls, welcher gerichtlich entschieden werden musste. Dabei stellte das Gericht einige Besonderheiten heraus, die für Unfälle in Vereinen gelten.

Dieser Beitrag wurde erstellt von Vereins- und Stiftungszentrum e. V. // [weitere Informationen](#)

Bundesarbeitsgericht zum Zugangsnachweis eines Einwurf-Einschreibens

Auch wenn die „analoge“ Korrespondenz in Form von Briefsendungen zusehends seltener wird, ist sie doch in manchen Angelegenheiten – auch im Vereinskontext – noch immer von wesentlicher Bedeutung.

Immer dann, wenn es um rechtserhebliche Erklärungen geht, kommt es entscheidend auf deren Zugang an. Denn ohne konkreten Zugang entfalten rechtliche Erklärungen in der Regel keine Wirkung. So zum Beispiel, wenn es um die schriftliche Kündigung von Arbeitsverhältnissen geht.

Das Bundesarbeitsgericht hat sich in einer Entscheidung nun dem Zugang von Einwurf-Einschreiben gewidmet. Im zugrundeliegenden Fall wurde einer Mitarbeiterin gekündigt. Das entsprechende Kündigungsschreiben wurde zuvor von zwei Mitarbeiterinnen kuvertiert und anschließend von einer der Mitarbeiterinnen zur Post gebracht. Dort gab sie es persönlich als Einwurf-Einschreiben auf. Die gekündigte Mitarbeiterin bestritt allerdings den Zugang des Schreibens.

Dieser Beitrag wurde erstellt von Vereins- und Stiftungszentrum e. V. // [weitere Informationen](#)

Verein unterliegt Nachweispflicht bei persönlichen Freibeträgen

Ein Verein im Bereich der Jugendarbeit beschäftigte Honorarkräfte, die neben Schulungen und Kursen auch Helfer- und Bürotätigkeiten im Verein übernahmen. Bei einer Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung wurde festgestellt, dass die gezahlten Vergütungen sozialversicherungspflichtig sind. Dass die Zahlungen im Bereich Ehrenamtspauschale oder Übungsleiterfreibetrag lagen, konnte nicht nachgewiesen werden. Vor Gericht musste in diesem Zusammenhang insbesondere geprüft werden, ob eine nebenberufliche Tätigkeit vorlag bzw. ob es sich überhaupt um begünstigte Tätigkeiten handelte.

Dieser Beitrag wurde erstellt von Vereins- und Stiftungszentrum e. V. // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Eine detaillierte Übersicht zu allen Stellenangeboten gibt es [HIER](#)

- **Bundesfreiwilligendienst (w/m/d) künstlerisch-partizipative Angebote – Teilzeit**
Pöge-Haus e.V. // Leipzig // Bewerbung bis: 15.07.2025 // Beginn: nächstmöglicher Zeitpunkt
- **Bundesfreiwilligendienst (w/m/d) ÖA & Drittmittelakquise – Teilzeit**
Pöge-Haus e.V. // Leipzig // Bewerbung bis: 15.07.2025 // Beginn: nächstmöglicher Zeitpunkt
- **Geschäftsführung (w/m/d) - 35 h/Woche**
dzB lesen // Leipzig // Bewerbung bis: 31.07.2025 // Beginn: 01.09.2025
- **Mitarbeit*in (d/w/m) Verwaltung, Organisationsentwicklung und Fundraising - Teilzeit**
Cinémathèque Leipzig e.V. // Leipzig // Beginn: 01.01.2026

- **Koordinator*in (w/m/d) "Zwickauer Partnerschaft für Demokratie" - 39 h/Woche**
Alter Gasometer e.V. // Zwickau // Bewerbung bis: 31.08.2025 // Beginn: 01.11.2025
- **Bundesfreiwilligendienst (w/m/d) 2 Stellen – 30 h/Woche**
Kultur Aktiv e.V. // Dresden // Beginn: nächstmöglicher Zeitpunkt/ab August
- **Mitarbeiter*in (w/m/d) Buchhaltung & Verwaltung – 30 h/Woche**
Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. // Dresden // Beginn: 01.08.2025
- **Kolleg*in (d/w/m) für Kino-/Veranstaltungstechnik - Teilzeit**
Cinémathèque Leipzig e.V. // Leipzig // Beginn: 01.01.2026
- **Mobile Jugendarbeit (w/m/d) - 30 h/Woche**
Steinhaus e.V. // Bautzen // Beginn: nächstmöglicher Zeitpunkt
- **Sachbearbeiter*in Verwaltung (w/m/d) Buchhaltung & Fördermittelabrechnung** Steinhaus e.V. // Bautzen // Beginn: nächstmöglicher Zeitpunkt
- **Veranstaltungstechniker*in (w/m/d) - 30 h/Woche**
Steinhaus e.V. // Bautzen // Beginn: nächstmöglicher Zeitpunkt

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Service- & Beratungsstellen beim Landesverband

Servicestelle INKLUSION IM KULTURBEREICH

Liebe Kulturakteur*innen und Künstler*innen,

wir freuen uns, dass unsere Broschüre „Die Unbekannten. Ideen für eine kritische kuratorische Praxis im Kontext von Behinderung“ ab sofort auf Deutsch und Tschechisch zur Verfügung steht. Die Publikation ist aus dem gleichnamigen Symposium entstanden und bietet praxisnahe Impulse für mehr Inklusion im Kulturbereich. Nutzen Sie die Broschüre und geben sie den Hinweis in Ihren Netzwerken weiter! Weitere Informationen sowie den Link zum Download und zur Bestellung finden Sie hier: www.inklusion-kultur.de/broschuere-die-unbekannten

Herzliche Grüße

Johanna von der Waydbrink, Eric Beier und Matthias Franke

In eigener Sache

Empowerment: Crip Time. Zeit aus behinderter Perspektive

Der Kulturbetrieb steckt oft genug in einem festen zeitlichen Korsett. Die Zeit, die Kulturakteur*innen und Künstler*innen für die Umsetzung der kulturellen und

künstlerischen Vorhaben brauchen, ist jedoch sehr individuell. Das gilt insbesondere für Menschen mit Behinderung, einer chronischen Erkrankung oder Neurodivergenz. Wie diese „Crip Time“ im Kulturbereich geltend gemacht und eingeplant werden kann, ist Inhalt des Workshops.

Termin: **08.09.2025** // 10:00 – 13:00 Uhr // Dresden und Online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Empowerment: Runder Tisch für Künstler*innen und Kulturakteur*innen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen

Beim Runden Tisch treffen sich Künstler*innen und Kulturakteur*innen mit Behinderung und chronischen Krankheiten, die in Sachsen leben oder arbeiten. Die Veranstaltungen finden mehrmals im Jahr statt und bieten einen geschützten Raum, um über die eigene künstlerische Arbeit und aktuelle kulturelle Themen zu sprechen. Auch Fragen der Professionalisierung und Strategien im Umgang mit Diskriminierung können hier besprochen werden.

Termin: **08.09.2025** // 14:00 – 16:00 Uhr // Dresden und Online // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Workshop: SAVE THE DATE. Theater und Performance aus tauber und hörender Perspektive

Bilingualer Workshop für taube und hörende Theaterakteur*innen mit Athena Lange, Eyk Kauly und Susanne Tod. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Forschungsprojekt „Kulturelle Teilhabe“ am Institut für Kulturwissenschaften der Universität Leipzig, der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich und LOFFT-DAS THEATER angeboten. Weitere Informationen sowie Anmeldung ab September 2025.

Termin: **04.12.25, 10-12 Uhr** // **05.12.25, 10-15 Uhr** // Leipzig // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache

Empowerment: Runder Tisch für Künstler*innen und Kulturakteur*innen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen

Beim Runden Tisch treffen sich Künstler*innen und Kulturakteur*innen mit Behinderung und chronischen Krankheiten, die in Sachsen leben oder arbeiten. Die Veranstaltungen finden mehrmals im Jahr statt und bieten einen geschützten Raum, um über die eigene künstlerische Arbeit und aktuelle kulturelle Themen zu sprechen. Auch Fragen der Professionalisierung und Strategien im Umgang mit Diskriminierung können hier besprochen werden.

Termin: **08.12.2025** // 10:00 – 15:00 Uhr // Dresden und Online // [weitere Informationen](#)

Online-Diskussion: Aufgeschlossen: Kunstmuseen. Vielstimmige Kommunikation durch Interaktion mit Communities

Die Online-Veranstaltung des Museumsverbandes NRW diskutiert, wie Kunstmuseen durch Interaktion mit Communities einen inklusiven Zugang schaffen können. Themen sind innovative Kommunikationswege, partizipative Ausstellungsformate und die Einbindung neuer Zielgruppen, etwa durch Social Media oder Kinderkuratorien.

Termin: **23.07.2025** // 15:00 – 17:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Workshop: **Basiswissen Barrierefreiheit: Kategorie Empfinden**

Die vierte Veranstaltung der Reihe „Basiswissen Barrierefreiheit“ widmet sich der Kategorie Empfinden. Ausgehend von der Perspektive neurodivergenter Menschen fragen wir nach Barrieren im Kunst- und Kulturbetrieb aller künstlerischer Sparten und nach adäquaten Zugängen, die den tatsächlichen Bedarfen gerecht werden. Ein Angebot von: kubia. Kompetenzzentrum für Kulturelle Bildung im Alter und inklusive Kultur.

Termin: **18.09.2025** // 10:00 – 12:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Videoaufzeichnung: **Inklusion in der Bildenden Kunst**

Das Seminar „Perspektivwechsel: Inklusion in der Bildenden Kunst“ beleuchtete Barrieren und Chancen für mehr Teilhabe in der künstlerischen Ausbildung und Praxis. Anhand britischer Praxisbeispiele wurden Wege für eine inklusivere Kunstszene aufgezeigt. Die vom BBK Bundesverband, der IGBK, dem Deutschen Künstlerbund und dem British Council Germany organisierte Veranstaltung steht nun als Video auf Youtube bereit.

[weitere Informationen](#)

Digitale Barrierefreiheit: **BFSG & BITV - Neue und alte Regeln**

Ab Juni 2025 tritt das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) in Kraft. Es nimmt viele privatwirtschaftliche Anbieter in die Pflicht. Für öffentliche Kultureinrichtungen gelten weiterhin die Vorgaben der Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung (BITV 2.0). Doch was regelt die BITV konkret – und worin unterscheiden sich die beiden Regelwerke?

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Beratungsstelle KULTUR MACHT STARK - SACHSEN

Liebe Kulturschaffende und Projektgestalter*innen,

ich berate sachsenweit zum **Bundesförderprogramm „Kultur macht stark - Bündnisse für Bildung“** zu Fördermöglichkeiten für Projekte der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung für die Altersgruppe 3 – 18 Jahre.

[neue telefonische Sprechzeiten in 2025:](#)

Di.: 14:00 - 16:00 Uhr

Do.: 10:00 - 12:00 Uhr

(Beratungstermine nach Vereinbarung, Schreiben Sie mir bitte eine E-Mail)

Bitte beachten Sie auch die Änderungen in der Übersicht der Antragsfristen im letzten Teil dieser Newsletter-Rubrik. Es gibt weitere Fristen für Projekte im Jahr 2026.

Herzliche Grüße

Judith Andó

[Kontakt Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Sachsen](#)

Beratung: **„Kultur macht stark“ in „light“ – es geht auch ohne Antrag!**

Die Beratungsstelle »Kultur macht stark« Sachsen informiert über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit einer der 5 „Initiativen“ in „Kultur macht stark“ der Förderperiode III. Sie holen Projekte der Kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche in ihre Einrichtung, ohne Fördermittelantrag und Mitteladministration. Wie funktioniert das? Lassen Sie sich beraten.

Kontaktieren Sie mich bitte per E-Mail: [Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Sachsen](#)

Kulturraum Oberlausitz / Niederschlesien: **Info- und Vernetzungstreffen KMS**

Zusammen mit der Netzwerkstelle Kulturelle Bildung im Kulturraum Oberlausitz / Niederschlesien plant die Beratungsstelle „Kultur macht stark“ eine Veranstaltung vor Ort. Inhalte der Veranstaltung werden ein Überblick über die Grundlagen der Förderung von „Kultur macht stark“, der Blick auf mögliche Förderkonzepte im Programm mit Antragsfristen im Herbst 2025, sowie Hinweise und Fragen rund um den „Kultur macht stark“- Antrag sein. Eingeladen sind neben Interessierten Kulturschaffenden aller Sparten auch erfahrene, aktuelle und potenzielle „Kultur macht stark“- Projekte, um Vernetzung und möglichst intensiven Austausch zu ermöglichen. Für weitere Informationen oder bei Interesse an der Teilnahme, wenden Sie sich bitte per E-Mail bei der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Sachsen.

*Voraussichtlich **13. August 2025** // Görlitz / Bautzen // [Beratungsstelle „KMS“ Sachsen](#)*

Online-Infoveranstaltung: **(Inter)kulturelle Projekte in „Kultur macht stark“**

Im Rahmen der Interkulturellen Tage Dresden 2025 bietet die Beratungsstelle eine Online-Veranstaltung zum Förderportfolio von „Kultur macht stark“ mit Schwerpunkt Interkulturelle Projekte & Integrationsarbeit an. Für weitere Informationen oder bei Interesse an der Teilnahme, wenden Sie sich bitte per E-Mail bei der Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Sachsen.

*Termin: **Anfang Oktober 2025** // Online // [Beratungsstelle „KMS“ Sachsen](#)*

Online-Infoveranstaltungen: **Antragstellung bei „Open Air Culture“**

Im Rahmen der Antragstellung bietet der Programmpartner und Förderer Alevitische Gemeinde Deutschland regelmäßig ca. einstündige digitale Infoveranstaltungen an. Dort werden das Förderkonzept **Open-Air-Culture** vorgestellt, Förderschwerpunkte und -voraussetzungen erläutert und Ihre Fragen zur Antragstellung beantwortet.

Für Organisationen, die bislang noch nicht durch **Open-Air-Culture** gefördert wurden, ist die Teilnahme an einer Infoveranstaltung vor Antragstellung verpflichtend.

*Termine: **14.07.2025 / 23.07.2025** // 17 – 18 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)*

PROQUA Online-Reihe: **Kunst X Algorithmen: Rechtsfragen – Was ist erlaubt?**

In der künstlerischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entstehen täglich urheberrechtlich geschützte Werke: Gruppenbilder, Fotos, Videos, Musikwerke oder Installationen. Die Einordnung, welche Inhalte in welcher Form verwendet werden können, ist bei konventionellen Produktionen schon schwer genug. Doch was gilt, wenn KI-Anwendungen am Schaffensprozess beteiligt sind? Das Seminar gibt Orientierung für den rechtssicheren Einsatz von KI-generierten Inhalten in der kulturpädagogischen Arbeit. Die Online-Veranstaltungsreihe mit einzeln belegbaren Modulen ist kostenfrei.

*Termin: **03.07.2025** // 16:00 – 18:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)*

PROQUA - Fachkonferenz: **Mapping Identities: Persönlichkeitsentwicklung mit Kultureller Bildung**

Wer bin ich – und wer will ich sein? Diese Fragen prägen die Identitätsfindung und Entwicklung junger Menschen. Trotz wachsender Sensibilität gibt es im kulturpädagogischen Bereich großen Weiterbildungsbedarf, um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt besser zu vermitteln und betroffene Kinder und Jugendliche zu unterstützen. Die Veranstaltung vermittelt Grundlagen zu geschlechtsbezogenen Diskriminierungsformen und stärkt die Handlungssicherheit im respektvollen Umgang mit queeren Jugendlichen. Sie fördert die Selbstreflexion, diskutiert praktische Methoden für die Projektarbeit und bietet Raum für kollegialen Austausch im geschützten Rahmen. Sie richtet sich an Fachkräfte aus Kultureller Bildung, Jugendarbeit, Schulen und Schulsozialarbeit, Migrant*innenselbstorganisationen, Selbsthilfegruppen, und Freiwilligenarbeit.

Die Fachkonferenz wird unterstützt durch das Paritätische Bildungswerk Bundesverband sowie das Deutsche Hygiene-Museum Dresden.

Termin: **23.09.2025** // 10:00 – 16:30 Uhr // DHM Dresden // [weitere Informationen](#)

ANTRAGSFRISTEN Kultur macht stark“ - Bündnisse für Bildung Kultur- / Kunstprojekte unterschiedlicher Kulturbereiche mit Kindern und Jugendlichen

Antrag bei *Förderern*

September

01.09.: [JEP – Jung engagiert phantasiebegabt](#) // Paritätisches Bildungswerk Bundesverband e.V.

01.09.: [MeinLand](#) // Türkische Gemeinde Deutschland

01.09.: [Musik für alle!](#) // Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V. [weitere Fristen: 15.01. und 01.05. 2026]

01.09.: [Zirkus gestaltet Vielfalt](#) // BAG Zirkuspädagogik
[Projektstart: ab 01.01.2026; einzige Frist f. Projekte in 2026 (!)]

08.09.: [Movies in Motion](#) // BV Jugend und Film e.V.

10.09.: [Künste öffnen Welten](#) // BKJ [Projektstarts: ab 15.01.2026]

15.09.: [Ich bin HIER!](#) // Der Paritätische Gesamtverband

15.09.: [Zirkus macht stark](#) // Zirkus für alle e.V.

16.09.: [labs4future](#) // JFF - Jugend Film Fernsehen e. V.

15.09. [Open Air Culture](#) (naturnahe Projekte) // Alevitische Gemeinde Deutschland e.V.

26.09.: [Musik Leben 3](#) // Verband deutscher Musikschulen (VdM)

30.09.: [Chance Tanz](#) // Aktion Tanz e.V.

30.09.: [Wir können Kunst](#) // BV Bildender Künstlerinnen und Künstler e.V.

30.09.: [Wege ins Theater](#) // ASSITEJ e.V. / darstellende Künste und junges Publikum

Oktober

01.10.: [Pop II Go](#) // BV Populärmusik [Projektstarts ab: 01.02.2026]

01.10.: [Global Village Kids](#) (ländlich + digital) // Fonds Darstellende Künste e.V.

05.10.: [Spielen macht stark!](#) // Spielmobile e.V. [weitere Antragsfrist: 01.02.2026]

06.10.: [InterKulturMachtKunst-KunstMachtInterKultur](#) // BV NeMO [Projektbeginn ab 02.02.2026]

10.10.: [Gemeinsam Digital](#) // Deutscher Bibliotheksverband [weitere Antragsfrist: 01.02.2026]

15.10.: [tanz + theater machen stark](#) // BV Freie Darstellende Künste e.V. [weitere Antragsfrist: 15.02.2026]

15.10.: [Zur Bühne](#) // Deutscher Bühnenverein - BV Theater und Orchester [weitere Antragsfrist: 01.02.2026]

15.10.: [talentCAMPus](#) // Deutscher Volkshochschul- Verband [weitere Antragsfrist: 15.01.2026]

31.10.: [Museum macht stark](#) // Deutscher Museumsbund e.V. [Projektstarts ab: 01.01.2026]

Eine Übersicht der aktuellen Antragsfristen finden Sie auch [hier](#).

Zusammenarbeit mit *Initiativen*: [Interessenbekundung ohne Frist, derzeit z.T. mit Warteliste]

- [Leseclubs – Mit Freu\(n\)den lesen](#) // Stiftung Lesen
- [Wörterwelten. Lesen und schreiben mit Autor*innen](#) // Friedrich Boedeker Kreise e.V.
- [Dagesh on Tour - Bildungsprogramm zu jüdischen Gegenwartskünsten](#) // DialoguePerspectives e.V.
- [Labs4Future](#) // JFF- Jugend Film Fernsehen e. V.
- [Stärker mit Games](#) // Stiftung Digitale Spielekultur gGmbH

(Stand: 27.06.2025)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Servicestelle QUARTIERSENTWICKLUNG & GEMEINWESENARBEIT

Liebe Interessierte,

der öffentliche Raum verändert sich spürbar – klassische Begegnungsorte wie die Postschlange, der Marktplatz oder das kurze Gespräch nach dem Kirchgang verschwinden zunehmend. Mit ihnen gehen oft auch spontane Begegnungen verloren – und das lässt Einsamkeit wachsen. Dabei gehört es zum gesellschaftlichen Alltag, unterschiedlicher Meinung zu sein – ohne dass daraus gleich verhärtete Fronten entstehen müssen.

Deshalb lohnt es sich, in die Entwicklung unserer Quartiere zu investieren! Vor allem sogenannte gemischte Quartiere – also Orte, an denen gewohnt, gearbeitet und gelebt wird – bieten große Chancen: Hier treffen verschiedene Lebensrealitäten aufeinander, Generationen und Milieus mischen sich. Solche Quartiere können zu Reallaboren werden, in denen Menschen sich mit ihrem Umfeld identifizieren und Verantwortung übernehmen: „*Mein Engagement für mein Kiez.*“

Wenn wir unsere Nachbarschaften lebendig und vielfältig gestalten, schaffen wir mehr als nur Räume der Begegnung – wir stärken die Demokratie und fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Sommerliche Grüße aus der QuGe

Anja Strehle, Clara Zeitler und Fiona Merfert

FÖRDERHINWEIS:

Die Servicestelle Quartiersentwicklung & Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027 und wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Verstärkung im Team der QuGe: **Herzlich willkommen!**

Fiona Merfert ist unsere neue Projektmanagerin für Westsachsen: "Aus der Praxis für die Praxis ist mein Motto. Nach meinem Urbanistikstudium habe ich Stadtteilarbeit in der Soziokultur gemacht und war zuletzt Projektmitarbeiterin in einem ESF Plus Projekt. Mich interessieren besonders die Arbeit in herausfordernden Quartieren wie z.B. Großwohnsiedlungen, mit marginalisierten Menschen und die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Stadtentwicklungsprozessen. Ich bin neugierig auf die Vielfalt an Projekten, Trägern und Kommunen in Sachsen und möchte erreichen, dass Gemeinwesenarbeit sachsenweit als fester Begriff etabliert wird und wir ihre Lobby sind."

In eigener Sache

QuGe-Exkursion: **Weißwasser - ein Blick über den Tellerrand lohnt sich!**

Termin: 21.08.2025 // 10.00 - 15.00 Uhr // Weißwasser

Wir organisieren eine sachsenweite Vernetzung und einen Austausch, um zu erleben, wie Gemeinwesenarbeit konkret vor Ort umgesetzt und in die Stadtentwicklung integriert wird. Am Beispiel von Weißwasser kommen wir an 3 unterschiedlichen Stationen über Strategien, Herangehensweisen, Kooperationen, Projektumsetzungen und Herausforderungen ins Gespräch. Gemeinsam von Praktiker*innen für Praktiker*innen erkunden wir anhand verschiedener Arbeitsfelder, wie das ESF Plus Programm „Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung“ realisiert wird.

Wir bieten einen (kostenfreien) **Shuttlebus von Dresden** (Bahnhof Neustadt) nach Weißwasser und wieder zurück an!

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme auf 50 Personen begrenzt ist – zeitiges Anmelden lohnt sich! Anmeldefrist: 15. August

[Anmeldelink und weitere Informationen](#)

In eigener Sache: QuGe-Fachtag in Koop. mit der Hochschule Mittweida:

Zukunftsforum Gemeinwesenarbeit

Termin: 25.09.2025 // Hochschule Mittweida

Der Fachtag richtet sich an alle Personen, die an verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Arbeitsfeldern Gemeinwesenarbeit praktizieren und voranbringen wollen. Ziel ist es, mit Vorträgen, Fachforen und vor allem Diskussionsräumen den Stand von Gemeinwesenarbeit in Sachsen sichtbar zu machen, über Erfolge wie Herausforderungen, Strategien und Lösungsansätze in den Austausch zu kommen. Gemeinsam wollen wir Zukunftsperspektiven entwickeln, um nachhaltig soziale Teilhabe und Chancengleichheit zu fördern und marginalisierte Gruppen zu stärken.

Ihr Input zählt – wenn Sie sich an der Vorbereitung der Veranstaltung beteiligen wollen, wenden sich an Prof. Dr. Stephan Beetz unter beetz@hs-mittweida.de.

[Anmeldelink und weitere Informationen](#)

Wir waren unterwegs: Trägertreffen und Kennenlernen in Dresden

An zwei Tagen im Juni hatten wir die Möglichkeit, Einblicke in die insgesamt 67 geplanten Einzelmaßnahmen der Stadt Dresden zu bekommen. In den vier Quartieren der Landeshauptstadt werden unterschiedliche Maßnahmen umgesetzt – vom urbanen Gärtnern, über Zirkusprojekte für Kinder, bis hin zu Reparaturwerkstätten, Nachbarschaftstreffen in Soziokulturellen Zentren und Bildungsberatungen – um hier nur einen Bruchteil zu nennen.

Broschüre: **Kooperationen im ländlichen Raum**

Die Broschüre der [Partnerschaften für Demokratie im Landkreis Bautzen](#) bündelt Erfahrungen und Perspektiven regionaler und überregionaler Fachkräfte. Sie zeigt anhand praxisnaher Beispiele, warum Kooperationen gelingen, welche strukturellen Voraussetzungen sie benötigen und welche Potenziale sie freisetzen können. Reflexionen, Best-Practice-Ansätze und Impulse zur Weiterentwicklung bieten wertvolle Anknüpfungspunkte für Fachkräfte, Träger und Fördermittelgebende.

[weitere Informationen](#)

Podcast Beitrag: **Von wegen abgehängt - Vom Leben auf dem Land**

Die Stadt-Land-Entfremdung gilt als eine der Krisen unsere Zeit. Besonders im Osten wird sie als problematisch gesehen. Doch der ländliche Raum ist innovativ, ideenreich und positiv. Warum es hier so viel Potenzial gibt, erzählen u.a. Sascha Thamm, Bürgermeister von [Neukirchen/Erzgebirge](#), Träger des 18. Europäischen Dorferneuerungspreises, Jenny Kunhardt, Verein [Stadt.Raum.Gestalten](#) und Forschungskollektiv Peripherie und Zentrum der FH Erfurt sowie Rico Ulbricht und Frederike Bremer, StadtMittmacher Mittweida.

[weitere Informationen](#)

Publikation: **Bürgerbegehrensbericht 2025**

Die direkte Demokratie lebt in Deutschlands Kommunen: Statistisch gesehen, finden an jedem Wochenende drei Bürgerentscheide statt. Das heißt: In drei Städten, Gemeinden und Kreisen stimmen die Bürger*innen über ein konkretes lokalpolitisches Thema ab. Nehmen die Menschen die Möglichkeiten an, die ihnen geboten werden? Sind die Regeln fair?

[weitere Informationen](#)

Webinar: **Entscheidungsfindung in der Stadt- und Projektentwicklung**

Von der Phase 0 bis zum Entschluss. - Das Webinar befasst sich mit der Entscheidungsfindung in der Stadt- und Projektentwicklung im Spannungsfeld teilweise gegensätzlicher Zielsetzungen. Es wird vermittelt, wie Entwicklungsmaßnahmen situationsbezogen in direkter Zusammenarbeit von Bürgerschaft, Verwaltung, Politik und Projektentwicklung von der Phase 0 bis zu Beschlussfassung gestaltet werden können.

Termin: **17.07.2025** // 10:00 – 16:30 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Webinar: **Wohnungslosenhilfe durch Wohnungsversorgung**

Was hilft den wohnungslos Wohnungssuchenden wirklich? Was überzeugt Vermietende davon, eine Wohnung an eine wohnungslose Person zu vermieten? Wie kommen Wohnungslose in angespannten Wohnungsmärkten an eine Wohnung?

Termin: **21.07.2025** // 17:00 – 19:00 Uhr // Online // [weitere Informationen](#)

Preis: **Deutscher Nachbarschaftspreis**

Ausgezeichnet werden nachbarschaftliche Projekte und Initiativen, die das Miteinander vor Ort stärken und sich positiv auf ihre Umgebung auswirken. Bewerben können sich Nachbarschaftsvereine, Stadtteilzentren, gemeinnützige Organisationen, Sozialunternehmen sowie engagierte Gruppen oder lose Zusammenschlüsse von Nachbar*innen. Voraussetzung ist, dass das Projekt bereits besteht.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **18.07.2025** // [weitere Informationen](#)

Förderung: **Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz (WOS)**
Fördersäule C – Projekte zur Demokratieförderung

Gefördert werden Projekte, die Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit abbauen helfen oder demokratische Werte stärken und demokratische Handlungskompetenzen fördern. Für Projekte zur Demokratieförderung, die neu beantragt werden, liegt der Schwerpunkt auf Vorhaben, die ihre Maßnahmen ausschließlich an Zielgruppen in einem Landkreis oder in einer Kreisfreien Stadt in Sachsen richten.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: **30.09.2025** // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



#WirLebenDemokratie

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.

Alaunstraße 9 • 01099 Dresden

T: 0351 – 802 17 66 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de

www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder. Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressat*innen einen möglichst tiefen und weiten Blick in über die Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

FÖRDERHINWEIS:

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Einrichtung wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.